



Das Gymnasium Hoheluft hat 2015 einen architektonisch anspruchsvollen Neubau erhalten. **Das Gebäude ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung des Schulstandorts.**

Leider kommt es vor, dass nach der Fertigstellung von Bauprojekten **Mängel** entdeckt werden. Das ist natürlich immer ärgerlich, in der Regel können diese Probleme durch kurzfristige Maßnahmen aber schnell behoben werden. Bedauerlicherweise ist das beim **Gymnasium Hoheluft** nicht der Fall: Die entdeckten Risse und Verschiebungen erfordern in einigen Bereichen eine umfangreiche Öffnung der Fassade. Diese Baumängel lassen wir aktuell juristisch aufarbeiten – ein **gerichtlich bestellter Gutachter koordiniert daher die weiteren Schritte.**



So geht es weiter: Die Sanierung der Fassade kann voraussichtlich im Sommer 2022 beginnen. Unsere obersten Ziele sind die **Sicherheit der Schulgemeinschaft** und ein möglichst **störungsarmer Schulbetrieb**. Das macht Absperrungen und eine Einschränkung der Zugänglichkeit leider unumgänglich.

Für die Schule sind diese Maßnahmen natürlich eine Herausforderung, die wir als Bauherr sehr bedauern. Gleichzeitig trägt die gerichtliche Klärung von Verantwortlichkeit und von Haftung dazu bei, finanzielle Schäden von der Stadt und vom Steuerzahler abzuwenden. **Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis bei diesem Vorgehen!**

Foto: Silke Schmidt



Unser Ziel ist die Beseitigung der Baumängel und ein störungsarmer Schulbetrieb. Hamburg



Finanzbehörde
Schulbau Hamburg